

Wo erhalte ich Angebote aus dem Fairen Handel? Wer unterstützt das Projekt?

EINZELHANDEL

Aldi, Lange Str. 136 – 140
Baxhof, Stefanie u. Wolfgang Pierel, Murnerweg 7
dm, Friedrich-Petri-Str. 18-26
Ernsting's Family, Lange Str. 66
Lidl, Triftenstr. 76
Marktkauf, Heidensche Str. 68
Nahkauf Wallbaum, Lange Str. 58-64
Netto, Friedrich-Ebert-Str. 25
Netto, Schötmarsche Str. 50
REWE, Landwehrstr. 25
REWE, Lückhauser Str. 35
Rossmann, Lange Str. 78
Soulfood, Lange Str. 54

CAFÉS/RESTAURANTS

Bienenschmidt, Kalkreute 100
Brinkmann's Backstube, Altdorfer Str. 130
Café Fellmer, Lange Str. 98 u. Bergstr. 6
Cafeteria der Sekundarschule
Iutspann Hiddentrup, Hiddentruper Str. 50
Tichlerstoben, Sprikernheide 77

KIRCHENGEMEINDEN/VEREINE

Bürgertreff Waddenhausen e.V., Altdorfer Str. 58
CVJM Sylbach
Ev.-methodistische Kirchengemeinde
Ev.-reformierte Kirchengemeinde Heiden
Ev.-reformierte Kirchengemeinde Lage
Ev.-lutherische Kirchengemeinde Lage
Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul

SCHULEN

Realschule Lage
Sekundarschule Lage

Die Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Änderungen sind jederzeit möglich.

MACHEN SIE MIT!

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie sich in die Lagenser Fairtrade-Kampagne einbringen können:

Als Verbraucher/in

Kaufen Sie fair gehandelte Produkte und bewerben Sie diese in Ihrem privaten Umfeld.

Als aktive/r Interessierte/r

Wenn Sie fairhandelsinteressiert, sowie engagiert sind, können Sie in der Lagenser Steuerungsgruppe mitarbeiten.

Als Gastronom/in oder Einzelhändler/in

Sie können gern fair gehandelte Produkte in Ihr Sortiment aufnehmen.

Nehmen Sie Kontakt auf mit:

Steuerungsgruppe Fairtrade Lage
c/o Stephan Bröker
Burgstraße 34
32791 Lage

Telefon 0 52 32 / 62 40 2
E-Mail stephan@broeker-holzwaren.de



FAIRTRADE IN LAGE

Bereits seit dem Frühjahr 2013 arbeiten Ehrenamtliche in der Fairtrade – Steuerungsgruppe Lage zusammen. Nach rund einem Jahr ist es der Gruppe gelungen, die Grundlagen für die Zertifizierung der Stadt Lage als „Fairtrade Stadt“ zu schaffen.

Im März 2020 ist diese Zertifizierung der ersten „Fairtrade Stadt“ in Lippe bereits zum dritten Mal verlängert worden.

Tragende Säule der Lagenser Aktivitäten ist nach wie vor die Fairtrade-Steuerungsgruppe, der es immer wieder gelingt, durch öffentliche Veranstaltungen an das Bewusstsein der Bevölkerung zu appellieren, den fairen Handel zu unterstützen. Zusammen mit Schulen, Kirchengemeinden und weiteren Aktiven werden zahlreiche Veranstaltungen begleitet.

Unterstützt durch die Fairtrade – Gruppe fand die Plant for the Planet Akademie für etwa 50 Schüler statt. Die Schüler pflanzten rund 2.100 Eichen am Stadtwaldrand und legten den Grundstock für den „Fairtrade-Wald“.

Mit Hilfe vieler engagierter Lehrer, Eltern und Schüler ist es der ehemaligen Hauptschule Maßbruch, der Sekundarschule und der Realschule gelungen, den Titel Fairtrade – School zu erhalten.

Viele Kirchengemeinden und der CVJM unterstützen mit ihrem Engagement ebenfalls den Fairtrade Gedanken.



FAIREN HANDEL ERKENNEN

ZERTIFIZIERUNGEN UND SIEGEL



® **Fairtrade-Siegel.** Das Gütezeichen garantiert dem Verbraucher, dass die Produzenten über einen festgelegten, längeren Zeitraum einen garantierten Mindestpreis für ihre Produkte bekommen. Dieser soll zumindest die Kosten einer nachhaltigen Produktion decken und dem Bauern das Existenzminimum garantieren. Darüber hinaus bekommen die Bauernkooperativen und Plantagenarbeitervvertretungen von ihren Abnehmern eine feste Fairtrade-Prämie.

www.fairtrade-deutschland.de



Naturland Fair. Naturland-Verband für ökologischen Landbau e.V.. Produkte mit dem Naturland Label sind unter ökologisch wie auch sozial einwandfreien Bedingungen hergestellt worden. Ein Teil der Produkte wird durch den Öko-Verband Naturland auch gemäß eigenen Fair Trade-Standards (Naturland Fair) zertifiziert. Diese werden mit dem Naturland Fair Zeichen (nebenstehend) gekennzeichnet. (www.naturland.de/fairzertifizierung.html). Ziel sind Nahrungsmittel aus 100% Öko+Fairen Rohstoffen aus unterschiedlichen Regionen der Welt. Naturland ist Mitglied beim Forum Fairer Handel.

www.naturland.de



Naturtextil. Kontrolliert biologischer Anbau und kontrolliert biologische Tierhaltung. Gesundheits-/umweltgefährdende Chemikalien sind während der gesamten Produktionskette ausgeschlossen.

www.naturtextil.de

FIRMENINTERNE INITIATIVEN



Hand in Hand Rapunzel. Das firmeneigene Hand in Hand-Zeichen kennzeichnet Bio Produkte der Firma Rapunzel (Kakao, Nüsse, Zucker, Früchte), vorausgesetzt, deren Rohstoffe stammen zu mehr als 50 Prozent von Hand in Hand-Partnern. Rapunzel garantiert den Arbeitern soziale Absicherung, verbietet Kinderarbeit auf den Plantagen und garantiert Gewerkschaftsfreiheit.

www.rapunzel.de

Produkte des fairen Handels erkennen
Sie beispielsweise mit Hilfe folgender Logos:

FAIR-HANDELS-UNTERNEHMEN

In Deutschland sind mehr als 50 Unternehmen als Fair-Handels-Unternehmen anerkannt. Die größten und bekanntesten sind:



GEPA – The Fair Trade Company GmbH. Hinter der GEPA stehen unter anderem Misereor, der Evangelische Entwicklungsdienst EED und Brot für die Welt. Das GEPA-Firmenlogo steht als Markenzeichen für die Zahlung eines Mindestpreises, für Vorfinanzierung und langfristige Handelsbeziehungen und geht dabei mitunter über die Fairtrade-Standards hinaus. Die GEPA ist Mitglied im Forum Fairer Handel und in der WFTO (World Fair Trade Organization).

www.gepa.de



dwp eG Fairhandelsgenossenschaft. Die dwp eG Fairhandelsgenossenschaft importiert Lebensmittel wie zum Beispiel Kaffee, Tee, Gewürze und Mangos sowie Kunsthandwerk zu fairen Preisen und Konditionen - wie zum Beispiel Bio- und Sozialzuschläge und Vorfinanzierungen - und beliefert als Großhändler Welt- und Naturkostläden in ganz Deutschland und Österreich. Die dwp eG Fairhandelsgenossenschaft ist unter anderem Mitglied beim Forum Fairer Handel und bei der WFTO, dem weltweiten Dachverband des Fairen Handels.

www.dwpeg.de



El Puente GmbH. Die Handelsorganisation El Puente fördert Kleinbetriebe und Genossenschaften in armen Ländern, indem das Unternehmen deren Produkte direkt nach Deutschland importiert und diese europaweit über Weltläden, Aktionsgruppen, Kirchengemeinden sowie einen Online-Shop vertreibt. El Puente arbeitet vor allem mit Kleinbauern-Kooperativen und Kunsthandwerker-Organisationen zusammen. El Puente bietet ein breites Sortiment und arbeitet bei allen Produkten nach hohen Fairhandels-Standards. Dies wird auch durch die Zertifizierung der WFTO (World Fair Trade Organization) garantiert. El Puente ist zudem Mitglied im Forum Fairer Handel.

www.el-puente.de



Weltläden. Die Weltläden bieten ein breites Spektrum fair gehandelter Produkte an – von Lebensmitteln über Kunsthandwerk bis hin zu Geschirr, Textilien und Kosmetikartikeln. Die meist von Ehrenamtlichen geführten Läden beziehen ihre Produkte bei Importorganisationen des Fairen Handels, zu einem geringen Anteil aber auch direkt von Produzentenvereinigungen. Weltläden beteiligen sich an politischen Kampagnen und leisten Informations- und Bildungsarbeit zu Fragen des Fairen Handels. In Deutschland gibt es etwa 800 Weltläden. Über ihren Verband sind die Weltläden Mitglied im Forum Fairer Handel und bei der WFTO.

www.weltladen.de



Was ist eigentlich Fairer Handel?

Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzent/innen und Arbeiter/innen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.

Fair-Handels-Organisationen engagieren sich (gemeinsam mit Verbraucher/innen) für die Unterstützung der Produzent/innen, die Bewusstseinsbildung sowie die Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels (Forum Fairer Handel 2018).

Mit dem Kauf von Produkten des fairen Handels unterstützen Sie menschenwürdige und umweltschonende Arbeitsbedingungen für Millionen von Menschen.

Unter anderem bedingt durch:

- ▶ Mindestpreise für Kleinbauern
- ▶ Prämien für Gemeinschaftsprojekte
- ▶ Keine ausbeuterische Kinderarbeit
- ▶ Nachhaltige Produktion
- ▶ Förderung von Gleichberechtigung

Achten Sie bei Ihrem Einkauf auf dieses Siegel!

